

Hiermit melde ich mich verbindlich zur
ALD-Veranstaltung
„Gesamtlärm“
am 22.09.2014 in Berlin an:

Titel, Vorname, Name

Firma, Abteilung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Teilnahme und Anmeldung:

Die Teilnahme an der ALD-Veranstaltung „Gesamtlärm“ ist kostenlos, aber nur mit vorheriger Anmeldung möglich.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Bitte melden Sie sich daher möglichst frühzeitig per E-Mail, Fax oder Briefpost an.
(Kontaktadresse: siehe Rückseite)

Anmeldeschluss ist der **15.09.2014**.

Datum, Unterschrift

Bildquelle (Titelseite):
Michael Jäcker-Cüppers

Veranstaltungsort

Landesvertretung Sachsen-Anhalt
Luisenstraße 18
10117 Berlin

Lageplan und Anreise



Vom Flughafen Tegel

Bus TXL, bis Haltestelle „Karlplatz“
Fahrzeit: ca. 25 min; Fußweg: ca. 5 min

Vom Hauptbahnhof Berlin:

Bus TXL, bis Haltestelle „Karlplatz“
Fahrzeit: ca. 5 min; Fußweg: ca. 5 min

Kontakt

Arbeitsring Lärm der
Deutschen Gesellschaft für Akustik e.V.
Voltastraße 5, Gebäude 10-6
13355 Berlin
Tel.: 030 / 340 60 38 02
Fax: 030 / 340 60 38 10
E-Mail: ald@ald-laerm.de
Web: www.ald-laerm.de



ALD-Veranstaltung

Gesamtlärm

Probleme - Ansätze - Umsetzung



22. September 2014
Berlin



gefördert durch:
**Bundesministerium
für Umwelt und
Umweltbundesamt**



Gesamtlärm

Das deutsche Immissionschutzrecht ist im Wesentlichen von einer überwiegend getrennten Behandlung der einzelnen Lärmquellen wie Gewerbe, Straßen-, Schienen- und Flugverkehr gekennzeichnet. Von Umweltseite wird schon seit Längerem eingefordert, dass die Menschen nicht nur gegen den Lärm, sondern - bei Mehrfachbelastung - auch hinsichtlich der Gesamtlärmbelastung zu schützen seien. Umfragen des Umweltbundesamts zeigen, dass in Deutschland 50 % der Bevölkerung von mehr als einer Quelle gestört werden, 10 % sogar von insgesamt fünf Quellen.

Die Thematik hat aktuell verstärkte Bedeutung bekommen, da im Koalitionsvertrag zur 18. Legislaturperiode des Bundestags vom November 2013 als eines der wichtigsten Absichten angekündigt wurde, für Straßen und Schienenwege eine Berücksichtigung des Gesamtlärms einzuführen. Die Aufgabe ist komplex und bedarf wahrscheinlich weitgehender Änderungen des Immissionschutzrechtes. Sie ist einzuordnen und abzustimmen mit der bisherigen Lärmschutzpolitik mit den beiden wesentlichen Ebenen der Lärmvorsorge und Lärmsanierung bei den einzelnen Quellen.

Auf der Veranstaltung sollen die Chancen und Risiken des Gesamtlärmansatzes diskutiert werden. Es soll vor allem erläutert werden, welche rechtlichen und verfahrenstechnischen Instrumente und Werkzeuge geeignet sind, um dem Ziel der Gesamtlärmbetrachtung und ihrer Umsetzung im praktischen Verwaltungshandeln näher zu kommen.

Die interessierte Öffentlichkeit, Vertreter/innen von Verbänden sowie Fachleute aus der Verwaltung und Politik sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Verantwortlich für das Programm (Koordination: Michael Jäcker-Cüppers) ist der ALD. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt durchgeführt.

Programm

Montag, 22.09.2014

Moderation: Michael Jäcker-Cüppers,
Leiter des ALD

09:30 Kaffeeempfang

10:00 Beginn

10:05	Grußworte Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V. Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
10:15	Einführung in die Problematik des Gesamtlärms Michael Jäcker-Cüppers Arbeitsring Lärm der DEGA, Berlin
10:45	Gesamtlärm aus der Sicht der Lärmwirkungsforschung Christian Maschke Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg, Potsdam
11:15	Gesamtlärmbewertung von Verkehrsgeräuschen (VDI 3722-2) Berthold M. Vogelsang Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Hannover
11:55	Präsentation der Bundesregierung zur Gesamtlärmbewertung N.N. Bundesumwelt-, Bundesverkehrsministerium (angefragt)
12:25	Mittagspause
13:25	Rechtliche Aspekte einer Gesamtlärmbewertung Ulrich Storost Richter am Bundesverwaltungsgericht a. D., Berlin

14:00	Vorschläge des Umweltbundesamtes zur Gesamtlärmbewertung Thomas Myck Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau
14:30	Gesamtlärmbewertung aus Sicht der Länder Christian Beckert Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg
15:00	Konzeptvorschlag des Landes Baden-Württemberg für die Lärmsanierung bei Mehrfachbelastungen durch Straßen- und Schienenwege Udo Weese Ministerium für Verkehr und Infrastruktur des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart
15:30	Kaffeepause
16:00	Minderung des Verkehrslärms: Eine Strategie aus Betroffenen-Sicht Michael Ziesak Verkehrsclub Deutschland e.V., Berlin
16:30	Podiumsdiskussion Gustav Herzog, MdB SPD-Bundestagsfraktion Michael Jäcker-Cüppers ALD Thomas Myck UBA Ulrich Storost Richter am BVerwG a. D. Udo Weese MVI des Landes Baden-Württemberg
17:10	Schlusswort Michael Jäcker-Cüppers, ALD
17:15	Ende der Veranstaltung